

Ein Buch als Brücke

Der kamerunische Literaturwissenschaftler Alain Sonyem arbeitet in Frankfurt an seiner Promotion und veröffentlicht seinen ersten Roman

Sein buntes Gewand ist im Farbspektrum der Mode der Studierenden ein eher ungewöhnlicher Anblick, doch dem Alltag an der Goethe-Universität farblichen Pepp zu verleihen, ist für Alain Sonyem zur Selbstverständlichkeit geworden. Seit gut einem Jahr ist der Literaturwissenschaftler aus Kamerun zu Gast in Frankfurt. „In den ersten Tagen fühlte ich mich fremd hier. Alles ist anders organisiert: Transport, Gesundheit, Sicherheit, Bauwesen“, sagt Alain Sonyem in perfektem Deutsch. „Es hat aber nur ein paar Tage gedauert, bis ich das Gefühl des Fremdseins überwinden und mich hier integrieren konnte. Das Welcome Center der Goethe Universität tut wirklich alles, um den Gästen den Einstieg hier zu erleichtern. Da ist es nur eine Frage der Zeit, bis das Fremde normal wird.“

Die Wahrnehmung des Fremden ist auch in seiner wissenschaftlichen Arbeit ein großes Thema. Alain Sonyem promoviert am Institut für Jugendbuchforschung über das Bild, das deutsche und deutschsprachige

afrikanische Autoren in der Kinder- und Jugendbuchliteratur ab 1990 von Afrika zeichnen. „Eigentlich spreche ich nicht gerne von einem Afrikabild, sondern lieber von einer Vorstellung von Afrika“, sagt Alain Sonyem. „Ein

nisse konstruieren oder dekonstruieren.“

Ein Buch von Christine Nöstlinger war der Auslöser ...

Zur Kinder- und Jugendbuchliteratur kam Alain Sonyem über ver-



Foto: Gärtner

Bild ist statisch, eine Vorstellung hingegen dynamisch. Diese Bezeichnung verweist auf den aktiven Prozess, in dem Autoren die Idee von Afrika gestalten und darin koloniale Machtverhält-

schlungene Wege. Nach dem Abitur studierte er Romanistik, Anglistik und Germanistik und später Literaturwissenschaft an der Universität Dschang. Danach lehrte er viele Jahre Deutsch als

Gymnasiallehrer an einer Dorfschule. In der Bibliothek des Goethe Instituts in Yaoundé stieß er eines Tages auf ein Buch von Christine Nöstlinger und begann die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchliteratur zu erforschen. Seit 2010 ist er Promotionsstudent der Universität Yaoundé. „An meinem Heimatinstitut bin ich bis jetzt der einzige, der sich auf dieses Forschungsfeld spezialisiert hat“, sagt er. „Anfangs hat man mich dort auch nicht ernst genommen, da meinen Kollegen Kinder- und Jugendbücher zu trivial erscheinen. Ich habe aber nicht aufgegeben und meine Interessen weiter verfolgt.“ Rückendeckung bekam er schließlich von Prof. Hans-Heino Ewers, Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung an der Goethe-Universität, der die Promotion betreut und ihm vorschlug, beim DAAD ein Stipendium für einen Aufenthalt in Frankfurt zu beantragen. Seit Oktober 2013 kann Alain Sonyem nun an der Goethe-Universität seine Doktorarbeit fertigstellen. „Hier habe ich die optimalen Voraussetzungen für meine Arbeit“, sagt Alain Sonyem. „Die Bibliotheken an meiner Heimatuniversität sind nicht sehr gut ausgestattet, vor allem nicht im Bereich Germanistik. An der Universitätsbibliothek hier in Frankfurt finde ich einfach alles, was ich an Literatur brauche.“

Roman über den Alltag der Kinder in Kamerun

Neben seiner Arbeit an der Promotion hat er sich auch noch einen zweiten Traum erfüllt. Seit Kindertagen liebt Alain Sonyem die Literatur und wollte Schriftsteller werden. Mit 15 verfasste er seinen ersten Roman „Alino“, mit der Hand in ein Schulheft geschrieben. Es folgten zwei weitere Prosawerke und ein Gedichtband, allesamt unveröffentlicht. Im März dieses Jahres konnte er beim Remscheider Re Di Roma-Verlag seinen Jugendroman „Richter im Dorfgymnasium“ publizieren. Auch auf verschiedenen Lesungen konnte er sein Buch in Deutschland schon vorstellen, denn Alain Sonyem hat sein Buch auf Deutsch verfasst. „Mir geht es vor allem darum, den Alltag der kamerunischen Kinder im Buch so zu beschreiben, dass deutsche Kinder, die das Buch lesen, einen Zugang zur Lebenswelt in Kamerun bekommen und sie als normal empfinden können“, sagt Alain Sonyem. Das Buch soll nicht exotisieren, sondern eine Brücke sein. Mit dem Jungen namens Richter, dem Mischlingskind eines Kameruners und einer Deutschen, schafft Alain Sonyem eine Figur, mit der sich sowohl deutsche als auch kamerunische Kinder identifizieren können. „Ich möchte die Kinder, ihre Kultur und vor allem ihre Literatur ernst nehmen“, sagt er. „So ernst, dass ich für sie Bücher schreibe.“

Melanie Gärtner

auslandsförderung

Informationen des International Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt:

International Office
Campus Westend
PEG-Gebäude, 2. Stock
E-Mail:
auslandsstudium@uni-frankfurt.de,
auslandspraktikum@uni-frankfurt.de
➤ www.uni-frankfurt.de/38298490/studyabroad

Infoveranstaltungen des Study Abroad Teams im WS 2014/15:

Termine entnehmen Sie bitte der Homepage.

Studium an Partnerhochschulen in den USA und Kanada 2015/16

Im Rahmen der Hochschulpartnerschaften mit diversen Universitäten in den USA und Kanada sowie der Länderpartnerschaften Hessen-Wisconsin und Hessen-Massachusetts bietet sich für Studierende aller Nationalitäten und fast aller Fachrichtungen (Med., Pharmazie, Jura: nur Studium von Randgebieten) die Möglichkeit eines ein- bis zweisemestrigen USA-Aufenthaltes bei Studiengebührenerlass.

BewerberInnen sollten sich im WS 14/15 mind. im 3. Fachsemester BA oder 1. Fachsemester MA befinden, gute Studienleistungen nachweisen und über gute Englisch- und USA- bzw. Kanada-Kenntnisse verfügen.

Kontakt/Bewerbungsstelle:
International Office
Bewerbungsfrist: Mitte November 2014 (das genaue Datum entnehmen Sie bitte der Homepage)
Informationen und Bewerbungsunterlagen:
➤ www.uni-frankfurt.de/38298542/usa

FremdsprachenassistentInnen in Europa und Übersee 2015/16

Für das Schuljahr 2015/16 vermittelt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) wieder FremdsprachenassistentInnen-Stellen im europäischen Ausland (vorwiegend Primar- und Sekundarschulen) sowie in Übersee-Ländern (vorwiegend Colleges und Universitäten) mit einer Aufenthaltsdauer je nach Zielland zwischen 6 und 11 Monaten. Bewerben können sich Lehramtsstudierende mit Studienfach der Sprache des Ziellandes (für Frankreich auch Studierende anderer Fächer und Studiengänge), die bei Antritt des Auslandsaufenthaltes mindestens das vierte Semester absolviert haben und über gute

Sprachkenntnisse verfügen. Für Länder in Übersee werden mindestens sechs Semester (vorzugsweise Lehramt) oder bereits das erfolgreich abgeschlossene Erste Staatsexamen vorausgesetzt.

Kontakt und Bewerbungsstelle:
PAD
Bewerbungsfristen:
Ende Oktober 2014 für die USA,
Ende November 2014 für alle anderen Länder
Informationen und Antragsformulare:
➤ www.kmk-pad.org/programme/dtsch-fsa.html

PROMOS – Förderung von kurzfristigen studienrelevanten Auslandsaufenthalten

Für eine Förderung folgender Auslandsaufenthalte (weltweit) kann man sich bewerben: Studien- und Forschungsaufenthalte (1 bis 6 Monate), Praktika (6 Wochen bis 6 Monate) und Sprachkurse (3 bis 8 Wochen) sowie Studienreisen (7 bis 12 Tage). Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Gastinstitution selbstständig kümmern. Förderbeginn ist Januar 2015.

Kontakt/Bewerbungsstelle:
International Office
Bewerbungsfrist: im Laufe des Wintersemesters

Informationen und Bewerbungsunterlagen:

➤ www.uni-frankfurt.de/38432193/promos1

DAAD – Jahresstipendien

Der DAAD bietet Jahresstipendien für Studierende aller Fächer für das Studium an einer Hochschule eigener Wahl. Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Hochschule selbstständig kümmern.

Kontakt: International Office
Bewerbungsstelle: DAAD-
Bewerbungsfristen sind länderabhängig, siehe www.daad.de.
Informationen und Bewerbungsunterlagen:
➤ www.daad.de

Gesetzliche Fördermaßnahmen für Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland

Auslands-BAföG

Aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten stehen die Chancen auf eine Ausbildungsförderung nach BAföG für einen Studien-/Praktikumsaufenthalt im Ausland wesentlich höher als für eine Inlandsförderung.

Kontakt: das je nach Region zuständige Amt für Ausbildungsförderung

Antragsfrist: in der Regel sechs Monate vor Antritt des geplanten Auslandsaufenthaltes
Informationen und Antragsformulare:

➤ www.bafoeg.bmbf.de

Bildungskredit

Neben bzw. unabhängig von BAföG und unabhängig vom Einkommen der Eltern kann für einen Auslandsaufenthalt – Studium oder Praktikum – ein zinsgünstiger Bildungskredit von bis zu 300 Euro pro Monat beantragt werden. Innerhalb eines Ausbildungsabschnittes können maximal 24 Monatsraten bewilligt werden. Der Kredit ist vier Jahre nach der ersten Auszahlung in monatlichen Raten von 120 Euro an die Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückzuzahlen. Der Bildungskredit kann jederzeit schriftlich oder per Internet beantragt werden.

Kontakt: Bundesverwaltungsamt
Antragsfrist: jederzeit
Informationen und Antragsformulare:

➤ www.bildungskredit.de